



Zahlen und Fakten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 12. Juni 2017:

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, dan-news, lug-info, dnr-online.ru, mptdnr.ru sowie ria.ru

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Mptdnr.ru: Besonderheiten der Entwicklung der pharmazeutischen Branche der Republik
Der Leiter der Abteilung für chemische und pharmazeutische Industrie des Ministeriums für Industrie und Handel der DVR Andrej Tkatschew berichtete über die Besonderheiten der Entwicklung der pharmazeutischen Branche in der Republik:

- Welche Besonderheiten des republikanischen Arzneimittelmarkts heben Sie hervor?

Der Bedarf der Bevölkerung an Arzneimitteln existiert praktisch unabhängig vom Einkommensniveau der Käufer. Und vor allem ist das Sortiment der heimischen Produzenten auf die Befriedigung der lebenswichtigsten Bedarfe der Bevölkerung orientiert.

Vom Republikoberhaupt wurde die Aufgabe gestellt, die Bevölkerung der Republik mit qualitativ hochwertigen und erschwinglichen Produkten zu versorgen, darunter auch mit Arzneimitteln.

In den Jahren 2014 bis 2015 gelang es, die Gefahr eines Defizits durch eine schnelle Umorientierung der Produzenten und der Großhandelsunternehmen von pharmazeutischen Produkten auf die Länder der Zollunion zu vermeiden. Derzeit stehen vor den einheimischen Produzenten die Aufgaben, die Auslastung der Ausrüstung zu erhöhen, das Sortiment auszuweiten, um die Importabhängigkeit des pharmazeutischen Marktes der Republik zu verringern.

- Welche pharmazeutischen Unternehmen arbeiten in der Republik? Auf welche Gruppen von Arzneimitteln legen unsere Unternehmen heute den Schwerpunkt?

Derzeit gibt es in der Republik acht Unternehmen. Der allgemeine Trend ist, dass einheimische Unternehmen die notwendigen Arzneimittel zur Behandlung häufig anzutreffender „Schäden am menschlichen Organismus“ produzieren. Beispielsweise sind es bei der GmbH „AUP Sarepta-Mediplast“ Senfpflaster und Leukoplast der verschiedensten Art – antibakterielle, Pflasterrollen, Spezialpflaster. Die GmbH „Stirolbiofarm“ versorgt die Bevölkerung der Republik mit Arzneimitteln, vor allem gegen Erkältungen, Schmerzmittel, Antihistaminika sowie Mitteln zur Behandlung von Herz- und Gefäßkrankheiten, Magen-Darm-Erkrankungen und anderer Systeme des Organismus. Heute besteht das Sortiment von „Stirolbiofarm“ aus 50 verschiedenen Marken. Vor kurzem begann die Produktion des Präparats „Weiße Kohle“, ein Sorbidmittel gegen Magenbeschwerden und Vergiftungen.

Am 12. September 2016 öffnete das Unternehmen „Donbiofarm“ GmbH. Dieses Unternehmen ist auf die Produktion von antiseptischen Präparaten spezialisiert, die große Bedeutung für die Menschen haben, besonders in unserer Zeit.

Außerdem werden auf dem Territorium der Republik pflanzliche Arzneimittel von den Unternehmen „Sarepta-Mediplast“ und „Lekfarma Adonis“ GmbH hergestellt. Das breite Sortiment beinhaltet pflanzliche Mittel allgemeiner, arzneilicher und prophylaktischer Art. Ich möchte auch erwähnen, dass am 12. Mai 2017 das Unternehmen „Olfarm Wostok“ GmbH eröffnet hat, das auf die Produktion von Verbandsmaterialien spezialisiert ist, auf nichtsterile medizinische Binden.

Bisher gab es eine solche Produktion in der Republik nicht. Die Produktion von Olfarm Wostok ist deshalb interessant, weil sie eine hohe Qualität hat, im Niedrigpreissegment des Marktes angesiedelt ist und deshalb für die gesamte Bevölkerung erschwinglich ist. In der Perspektive ist eine Ausweitung der Produktion geplant.

- Welche grundlegenden Pläne und strategischen Ziele werden in der Republik für die Unternehmen dieser Branche gesetzt? Worin besteht das Potential der pharmazeutischen Industrie in der DVR? Die pharmazeutische Industrie ist ein vielfältiger Bereich und die Unternehmen, die Arzneimittel und medizinisches Material produzieren gehören normalerweise zur hochtechnologischen Produktion.

Damit die pharmazeutische Industrie die Möglichkeit hat, eine langfristige Strategie ausgehend von den konkreten Anforderungen des Gesundheitswesens zu entwickeln, ist es notwendig, mit den Produzenten und den medizinischen Einrichtungen die Anforderungen der Medizin und die Entwicklungsrichtung der Branche zu erörtern.

Auf dem Hintergrund der Kämpfe der letzten Jahre ist ein katastrophaler Rückgang der einheimischen pharmazeutischen Industrie erfolgt. Das Ministerium für Industrie und Handel der DVR führt eine regelmäßige Analyse des pharmazeutischen Markts der Republik durch. Und ich möchte anmerken, dass trotz der zahlreichen Schwierigkeiten die Umfänge der Produktion im Verlauf der letzten anderthalb Jahre beständig wachsen.

Mptdnr.ru: Am 14. Juni informierte sich der Minister für Industrie und Handel der DVR Alexej Granowskij im Verlauf seines Arbeitsbesuchs in den staatlichen Unternehmen „Charzysker Stahlseilfabrik Silur“ über den Stand der Durchführung der Maßnahmen zur Entwicklung des Unternehmens.

Gemeinsam mit der Leitung der Fabrik besichtigte Alexej Granowskij die grundlegenden Werkstätten der Fabrik sowie die Werkhallen, die derzeit für die Inbetriebnahme vorbereitet werden. Der Direktor von „Silur“ Iwan Iwanzow erläuterte, dass das Unternehmen derzeit normal arbeitet, bei der Ausweitung der Produktion werden weitere Mitarbeiter eingestellt. „In der nächsten Zeit plant das Unternehmen, eine Werkhalle für Metallnetze in Betrieb zu nehmen sowie eine Werkhalle zur Produktion von Stahldraht, was der Fabrik die Möglichkeit geben wird, mit voller Kapazität zu arbeiten.“, teilte er mit.

Nach der Besichtigung der Werkhallen führte Alexej Granowskij eine Produktionsversammlung mit den Mitarbeitern der Stahlseilfabrik durch, auf der die Ergebnissen der Arbeit des Unternehmens nach der Inbetriebnahme sowie die mittelfristigen Pläne besprochen wurden.

Im Ergebnis des Besuchs unterstrich der Minister die Bedeutung der weiteren effektiven Entwicklung von „Silur“ als strategisch wichtiges Objekt der Metallverarbeitung. „Dank der Führung der Republik und des Arbeitskollektivs arbeitet die Fabrik heute. Wir haben Walzdraht, Rohstoff, es gibt Bestellungen zur Lieferung unserer Produkte sowohl in der DVR, LVR als auch in der RF. Im Weiteren planen wir die Produktion auszuweiten, denn die Produkte des staatlichen Unternehmens „Charzysker Stahlseilfabrik Silur“ benötigen viele Unternehmen unserer Republik“, sagte Alexej Granowskij.